

Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade in Borchten 07.11.2021

EG, HE, EG-Ergänzungsheft, Liedblatt

Eingangsmusik zum Einzug

Eröffnung (Peter Witt): Der Herr sei mit euch  
Und mit deinem Geiste

Lied: Morgenlicht leuchtet EG 455



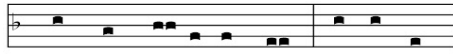
Mor-gen-licht leuch-tet, rein wie am An-fang.  
Früh- lied der Am- sel, Schöp-fer-lob klingt.  
Dank für die Lie - der, Dank für den Mor-gen,  
Dank für das Wort, dem bei-des ent - springt.

H/E Nr. 213 - Wo ein Mensch Vertrauen gibt ...

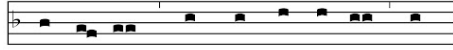
Psalm 145 EG 761.1 + 2; S.1189



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn



und dem Hei-li-gen Geist, wie es war



im Anfang, jetzt und immerdar und



von E-wigkeit zu E - wigkeit. A-men.

### Kyriegebet

Kyrielied: **HuE Lied Nr. 289** - Wie ein Fest nach langer Trauer ...

## 289 Wie ein Fest nach langer Trauer

1. Wie ein Fest nach lan-ger Trau-er, wie ein Feu-er in der  
 Nacht, ein off'nes Tor in ei-ner Mau-er, für die  
 Son-ne auf-ge-macht. Wie ein Brief nach lan-gem Schweigen,  
 wie ein un-ver-hoffter Gruß, wie ein Blatt an to-ten Zweigen,  
 ein „Ich-mag-dich-trotzdem“-Kuss. **R** So ist Ver-söh-nung.  
 So muss der wah-re Frie-de sein. So ist Ver-söh-nung.  
 So ist Ver-ge-ben und Ver-zeih'n. So ist Ver-

2. Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrem Land.  
 Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde, Hand in Hand.  
 Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot „Land in Sicht“,  
 wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht. So ist ...
3. Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt,  
 wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt.  
 Wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht,  
 wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht. So ist ...

Text: Jürgen Werth, Musik: Johannes Nitsch  
 © 1988 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

### Lesung Jes11, 1-9

#### Halleluja

Halleluja! Doch ist ja seine Hilfe nahe denen,  
 die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne;  
 Halleluja!

#### Gemeinde

EG 182.1 Halleluja ...



Hal - le - lu - ja,  
Su - chet zu - erst Got - tes Reich in die - ser Welt,  
Hal - le - lu - ja,  
sei - ne Ge - rech - tig - keit, A - men.  
Hal - le - lu - ja,  
So wird euch al - les von ihm hin - zu - ge - fügt.  
Hal - le - lu - ja.  
Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.

**Glaubensbekenntnis - Friedensbekenntnis von Seoul**

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.  
Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus. Der gekommen ist, uns zu heilen, und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind, dass Friede unerreichbar ist.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss, dass der Tod das Ende ist, dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will, die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet, und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen, an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden.

Amen.

H/E Lied Nr. 277 - Unfriede herrscht auf der Erde ...

## 277 Unfriede herrscht auf der Erde

1. Unfriede herrscht auf der Erde, Kriege und Streit bei den  
 Völkern, und Unterdrückung und Fesseln zwingen so viele zum  
 Schweigen. **R** Friede soll mit euch sein, Friede für alle  
 Zeit, nicht so, wie ihn die Welt euch gibt, Gott selber wird es sein.

2. In jedem Menschen selbst herrschen Unrast und Unruh ohn Ende,  
 selbst, wenn wir ständig versuchen, Frieden für alle zu schaffen.  
 Friede soll mit euch sein ...
3. Lass uns in deiner Hand finden, was du für alle verheißest.  
 Herr, fülle unser Verlangen, gib du uns selber den Frieden.  
 Friede soll mit euch sein ...

*Text und Musik: Zofia Jasnota*  
 © bei der Autorin

### Verkündigung I

H/E Lied Nr. 272 - Herr gib uns deinen Frieden ...

1.  
Herr, gib uns dei-nen Frie - den,

2.  
gib uns dei - nen Frie - den,

3.  
Frie - den, gib uns dei-nen Frie-den, Herr

4.  
gib uns dei - nen Frie - den.

## Verkündigung II

H/E Lied Nr. 272 - Herr gib uns deinen Frieden, s.o.

## Fürbitten

Wir rufen zu dir: Erbarme dich.

Lied      Ich bin das Brot      Erg Heft 11

## 24 Ich bin das Brot, lade euch ein

Strophen

1. Ich bin das Brot, la - de euch ein. So soll es  
 2. Ich bin die Quel-le, schenk mich im Wein. So soll es  
 3. Nehmt hin das Brot, trinkt von dem Wein. So soll es

1. sein, so soll es sein! Brot lin-dert Not,  
 2. sein, so soll es sein! Schöpft aus der Fül - le,  
 3. sein, so soll es sein! Wenn ihr das tut, will

1. brecht es ent-zwei. So soll es sein, so soll es sein!  
 2. schenkt al - len ein. So soll es sein, so soll es sein!  
 3. ich bei euch sein. So soll es sein, so soll es sein.

Refrain

1.-3. Ky - rie e - lei - son, Chris - te e -  
 lei - son, Ky - rie e - lei - son.

Text: Clemens Bittlinger 1988. Musik: David Plüss 1988. © bei den Autoren

### Abendmahl

Wie jeden Sonntag feiern wir Abendmahl miteinander. Christus selbst lädt uns ein an seinen Tisch. Alle, die sich Christus verbunden fühlen, sind eingeladen - ausdrücklich auch die Kinder.

#### Vorbereitung

Lasst uns beten.

Gütiger Gott,

heilige dieses Brot und diesen Wein,

damit sie uns Zeichen des neuen Lebens werden in Christus.

Wie aus vielen Körnern das Mehl gemahlen

und ein Brot daraus gebacken wird,

und wie aus vielen Beeren gekeltert

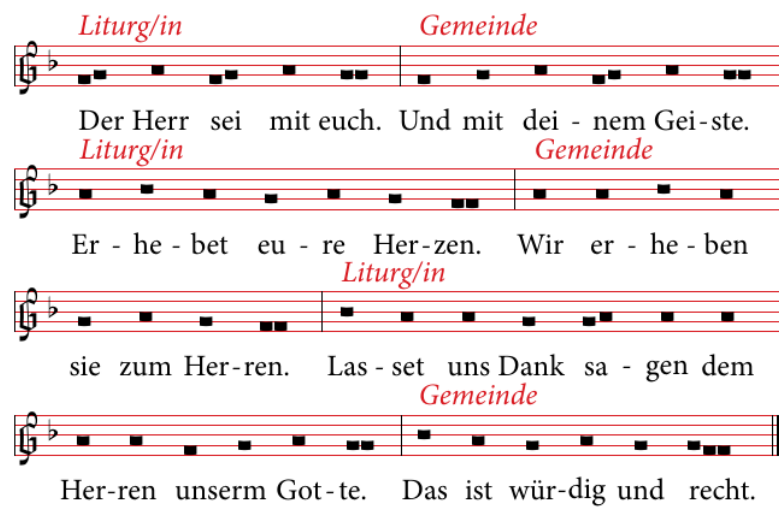
Wein und Trank fließt,

so lass uns alle in diesem Mahl ein Leib werden in Jesus Christus,

in dem wir uns einander schenken und hingeben.

Gemeinde: Amen.

Lobgebet (Präfation)



*Liturg/in* *Gemeinde*

Der Herr sei mit euch. Und mit dei - nem Gei - ste.

*Liturg/in* *Gemeinde*

Er - he - bet eu - re Her - zen. Wir er - he - ben

*Liturg/in*

sie zum Her - ren. Las - set uns Dank sa - gen dem

*Gemeinde*

Her - ren unserm Got - te. Das ist wür - dig und recht.

Ja, es ist recht, dir zu danken und gut, dich zu preisen, barmherziger und friedensstiftender Gott. Wir loben dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus und preisen dich für deinen Heiligen Geist. Dreieiniger Gott, wir danken dir, dass du uns immer neu in deine Gemeinschaft mit dir rufst und stimmen ein in das Lob, das die Engel seit Anbeginn der Zeit singen mit all denen, die auf dich hoffen:

Sanctus: Du bist heilig, Herr **Kirchentag/Wortlaute 26**



## Du bist heilig 26

**Teil 1**

Dm Gm<sup>7</sup> C

Du bist hei - lig, du bringst Heil, \_ bist die Fül - le, wir  
mit - ten un - ter uns im Geist, der Le - ben - dig - keit

F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> Gm

ein Teil \_ der Ge - schich - te, die du webst, Gott, wir  
ver - hei ßt, \_ kommst zu uns in Brot und Wein, schenkst uns

1. A<sup>sus4</sup> A 2. A<sup>7</sup> Dm

dan - ken dir, du lebst \_ dei - ne Lie - be ein. \_

**Teil 2**

Dm Gm<sup>7</sup>

Du bist hei - lig, \_ du bist  
Hal - le - lu - ja, \_ Hal - le -

C F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> Gm

hei - lig, \_ du bist hei - lig, \_ Al - le  
lu - ja, \_ Hal - le - lu - ja, \_ Hal - le -

1. A<sup>sus4</sup> A 2. A<sup>7</sup> Dm

Welt schau - e auf dich. \_ lu - ja \_ für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.

Originaltext und Musik: Per Harling 1985. Deutsch: Fritz Baltruweit.

© Ton-Vis-Produktion AB Per Harling, Uppsala, Schweden. © Dt. Text: tvd-Verlag, Düsseldorf

### Einsetzungsworte

Jesus Christus,  
in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's  
seinen Jüngern und sprach:  
Nehmet hin und esset. Das ist mein + Leib,  
der für euch gegeben wird.  
Solches tut zu meinem Gedächtnis.  
Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,  
dankte und gab ihnen den und sprach:  
Nehmet hin und trinket alle daraus,  
dieser Kelch ist *der neue Bund* in meinem Blut,  
das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.  
Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

### Christuslob

## L: Groß ist das Geheimnis des Glaubens.


Gemeinde: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel.  
zusammen mit der Gemeinde:  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## Friedensgruß

Lamm Gottes (Agnus Dei)



Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die  
Sünd der Welt, er - barm dich un - ser. Chri - ste,  
du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd der Welt,  
gib uns deinen Frieden. A - - - - men.

## Austeilung

## Dankgebet

Eingeladen waren wir an deinen Tisch, mein Gott. Wir haben Gemeinschaft gehabt mit Menschen, die uns nah sind, ebenso wie mit solchen, die wir nicht kennen. Wir haben in Frieden gefeiert mit Menschen, die wir schätzen. Diesen Frieden nehmen wir mit in die neue Woche. Diesen Frieden teilen wir aus - mit der Kraft deines Geistes.

## Reichweite Frieden

Melodie: Komm, Herr, segne uns (EG 170)

*D*  
F

*Bm*  
Dm

*G*  
B $\flat$

*A*  
C

*D*  
F

1. Dein Reich rei - che weit ü - ber al - len Grä - ben,  
dass es in uns wächst und sich zeigt im Le - ben.  
2. Dein Reich kom - me, dein Wil - le soll ge - sche - hen,  
dass der Him - mel auf Er - den ist zu se - hen.

*F#m*  
Am

*Em*  
Gm<sup>7</sup>

*Bm*  
Dm

*Em*  
Gm

*F#m*  
Am

1. Dein ist al - le Kraft, Herr - lich - keit in e - wig  
2. Gu - tes gibst du hier, brich den Lauf des Bö - sen,

*G*  
B $\flat$

*Em*  
Gm

*Bm*  
Dm

*G*  
B $\flat$

*A*  
C

*D*  
F

und wir stau - nen se - lig, was die Lie - be schafft.  
lö - se uns vom Dö - sen, füh - re uns zu dir.

3. Dein Reich macht uns reich, Zweifelnde und Fromme.  
Friedensreich will es zu und durch uns kommen  
in die eine Welt, dass die Menschen sehen,  
dass wir mit Gott gehen, der uns trägt und hält.

4. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,  
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.  
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -  
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Text (Str. 1-3): Tobias Petzoldt (2021) © tvd-Verlag, Düsseldorf

Text (Str. 4) & Melodie: Dieter Trautwein (1978) © Strube Verlag

## Sendung

Gehen wir mit der Einsicht,  
dass wir als Christinnen und Christen Verantwortung tragen  
für alle Menschen.

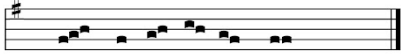
Gehen wir mit der Absicht,  
in Wort und Tat einzustehen  
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Gehen wir mit der Aussicht,  
dass der Herr uns begegnet,

wenn wir dem Geringsten seiner Brüder und Schwestern  
Gutes tut.



P: Gehet hin im Frieden des Herrn.



► Gott sei e-wiglich Dank.

### Segen

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist.  
Amen



A-men, A-men, A-men.

### Musik